

Saale-Zeitung.

Bezugspreis

für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Zustellung 2,75 M., durch die Post 3 M., monatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Befehlgeb.

Nr. 399.

Halle a. d. Saale, Sonnabend den 27. August

1892.

Befestlungen

auf die Saale-Zeitung für den Monat September werden von allen Reichspostanstalten zum Preise von einer Mark angenommen.

Die Expedition.

Der Umschwung in Serbien.

Die Politik kümmert sich wenig um das Auf und Ab des Thermometers, und nur sich von den Ereignissen nicht überlassen lassen will, darf sich in deren scharfer Beobachtung zu keiner Zeit des Jahres Ruhe gönnen.

Einem Beleg hierfür boten erst jüngst wieder die Vorgänge in Mittelafrika, wo eine unermüdet aufgetauchte „Forschungs-Expedition“ auf den Pamir an der Grenze von Afghanistan ein weiteres Vordringen der Russen gegen die britisch-indische Machtstellung maassregeln und einleitete.

Ob Ausland bei der Vorbereitung dieses plötzlich eingetretenen Umschwungs die Hand im Spiele hatte, wie von manchen Seiten geräuschvoll wird, mag dahingestellt bleiben.

Nützlich hat, indem er das radikale Ministerium Patisch mit einem jeden Handstreich befestigte, ein gewagtes Spiel unternommen. Die Radikalen versetzen zur Zeit im Lande und in der Volkvertretung über eine überwältigende Mehrheit, während die liberale Minorität in der Stichproben so wenig ist, daß das neue Kabinett unmöglich mit ihr regieren kann.

Das aber ist es gerade, worauf Ausland rechnet. Die Radikalen sind ebenjenseitig der serbischen Dynastie abgeneigt, wie sie Ausland ergeben sind. Kommt es zu Putsch und Umwälzung, so können diese bei einem Erfolge der Radikalen mit dem jetzigen Ministerium und der Regiertheit auch den Thron des jungen Königs ins Wanken bringen.

Ausland würde dabei nach zwei verschiedenen Seiten hin operieren können. Es kann unter der Hand die Radikalen gegen die Regiertheit setzen und unterstützen, um aus dem

Sturze der Dynastie Nutzen zu ziehen. Es kann aber auch umgekehrt im geeigneten Moment als Retter aus der Noth erscheinen, um die bedrohte Dynastie zu stützen und dann um so sicherer zum Werteserwerb des Besitzes zu gelangen.

Deutsches Reich.

Berlin, 26. Aug. Der Kaiser hatte zu der gestern im hiesigen königlichen Schlosse abgehaltenen Jubiläumssitzung die Gelände von Gollub, B. Wilmow (Wern) und v. Wilmow (Rutowski) eingeladen.

Bei der neuen Militärvorlage, an deren Vorhandensein nun kein Zweifel mehr besteht, über deren Ergehen nur Ungewissheit herrscht, nimmt nach einer Meldung der „Kön. Ztg.“ die Regierung den Standpunkt ein, daß man es hier mit einer militärisch-technischen Frage zu thun habe, die lediglich nach sachlichen Grundrissen beruht werden müsse und bei der neben den militärischen Rücksichten nur noch die finanzielle Seite in Betracht zu ziehen sei.

Man sieht aber — so heißt es wörtlich in der besetzten Meldung — auf dem Standpunkte, daß einer solchen Herabsetzung der Dienstzeit eine faktische Erhöhung der Einstellung entgegenzusetzen ist. Unter anderem ist hierfür die Mobilmachung bei einem niedrigen Friedensstande genötigt sein würde, sofort zur Aufstellung der eigentlichen Feldarmee auch auf sehr alte Jahrgänge zurückzugreifen, während man bei hohem Friedensstande nur jüngere Jahrgänge der Reserve einberufen könnte.

Die „Post“ berichtet, das Reichs-Militär-Pensionsgesetz solle in vielen Punkten abgeändert werden. Die Abänderungsbestimmungen würden bereits ausgearbeitet; voraussichtlich werde die Vorlage noch in diesem Herbst an den Bundesrat kommen.

Zu den Vorarbeiten für die Ausgestaltung des nächstjährigen Reichshaushalts gehören die Berechnungen, auf welchen sich die Summen aufbauen, die als Reichszuschuß für die Invaliditäts- und Altersversicherung verlangt werden. Dieser Reichszuschuß ist zuerst im Etat für 1891/92 verlangt worden. Er betrug damals 6,2 Millionen und war, da die Invalidenrenten der Uebertragungszeit erst vom 22. November 1891 ab beansprucht werden konnten, fast gänzlich für Zuschüsse zu Altersrenten bestimmt.

Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht nunmehr den Entwurf eines Gesetzes, das an die Stelle des geltenden Markenschutz-Gesetzes treten soll, nebst einer begleitenden Denkschrift. Das Hauptfächliche daraus stellen wir bereits mit. Zu ergänzen ist noch das Folgende:

Der neue Entwurf hat die Bestimmung des alten Markenschutz-Gesetzes beibehalten, wonach als Marken die Namen der Mitglieder der Erlangen des Schutzes von Warenbezeichnungen zugelassen wird. Gerade diese Vorschrift hat viel dazu beigetragen, die Fremdländer, d. h. die Unfälle, deutsche Waren mit ausländischen Marken zu versehen, zu befechtigen. Dadurch, daß auch den Ausländern die Gelegenheit geboten wurde, ihre Waren in Deutschland schützen zu lassen, wurde es unmöglich gemacht, viele gefürchteten Warenzeichen in Deutschland selbst nachzumachen, und so hat denn diese Vorschrift wie keine andere dazu beigetragen, daß deutsche Ware auch unter deutscher Flagge liegt und demjenigen Ruf auf dem Weltmarkte erworben hat, der ihr schon lange gebührt hätte.

Zwei unwesentliche Änderungen an der alten Vorschrift sind in den neuen Gesetzentwurf vorgenommen worden: einmal wird für ausländische Warenzeichens-Inhaber der Vertreterzug eingeführt, wie er beim Patent- und Musterrecht bereits besteht, und sodann ist die Bestimmung fallen gelassen, nach welcher ein Zeichenstich in Deutschland nur inoffiziell und auf so lange bestehen bleibt, als in dem auswärtigen Staate der Inhaber in der Benutzung des Zeichens beschäftigt ist. Dagegen ist in den neuen Entwurf eine Vorschrift

aufgenommen, welche sich als Folge des englischen Markenschutzverfahrens charakterisiert. Es ist Vorzug getroffen, daß, soweit deutsche Waren im Auslande bei der Eins- oder Durchfuhr der Verpflichtung unterliegen, eine Bescheinigung zu tragen, welche ihre deutsche Herkunft erkennen läßt, durch Beschluß des Bundesrates den fremden Waren bei ihrem Eingange nach Deutschland eine entsprechende Auflage gemacht und für den Fall der Zuwiderhandlung die Einziehung der Waren angeordnet werden kann. Diese Bestimmung ist hauptsächlich aus dem Grunde getroffen, um einem vorzeitigen Vorgehen des Auslandes gegen deutsche Importe entgegenzutreten zu können.

Die erwartete Besserung in den Betriebsergebnissen der preussischen Staatsbahnen ist im Juli noch nicht eingetreten. Die Einnahmen aus dem Besonderen Betrieb haben bei einer um 427,39 km vermehrten Betriebslänge die Einnahmen im Juli 1891 um 1,269,751 M., oder 35 M. pro km überbieten (im Juni 1892 betrug das Netz 153 km pro km); die Einnahme aus dem Güterverkehr ist dagegen hinter denjenigen im Juli 1891 um 1,276,447 M., oder 84 M. pro km zurückgeblieben. (Das Monats betrug im Juni d. J. 113 M. pro km). Die gesammte Verkehrsleistung im Juli d. J. blieb also hinter denjenigen im Juli 1891 um 6996 M., oder 49 M. pro km zurück. In den vier Monaten April bis Juli betrug die Einnahmeverminderung im Vergleich mit dem gleichen Zeitraum 1891 im ganzen 3,052,297 M., oder 281 pro km.

Paris, 26. Aug. Einer pariser Drahtmeldung zufolge ist der französische Generalkonsul in Genf, Champy, an Stelle des nach Amsterdam versetzten Generalkonsuls Jocaout, zum hiesigen französischen Generalkonsul ernannt worden.

Schwabe, 26. Aug. Bei der heutigen Landtags-Sitzung in Wahlkreis Dummelsberg-Schwabe wurde der bisherige Abgeordnete, der zum Polizeidirektor in Potsdam befördert wurde, mit 263 Stimmen wiedergewählt. Ein Gegenkandidat war nicht angetreten.

München, 26. Aug. Der Genossenschaftsakt verlobt nach dreitägiger Debatte die Frage des gemeinsamen Waaren-Einkaufs durch die Konsumvereine bis zum nächstjährigen Jahresende, ebenso die Verabreichung über einen neuen Staatsanleihenentwurf. Angenommen wurde der Antrag des Verbandes anwaltlich, die Kreditverträge mögen den in landwirtschaftlichen Kreditverträgen kürzlichen weiter vorzuziehen, längere Zahlungsfristen jedoch nur bei genügendem Vereinskapital einzuräumen. Die Anträge auf Einschränkung des Waarenverkaufs auf die Genossenschaftsmitglieder wurden vom Antragsteller, dem Vorstande, zurückgezogen. Der Vorsitzende, Bürgermeister Witzke-Matthies, dankte dem Schluß des Vorkommens, Morgens-Ausgabe dankte dem Vorstande.

Berlin, 26. Aug. S. M. Kreuzerfortwette „Prinzess Hildegard“, Kommandant: Kapitän zur See Doerfers, ist am 26. Aug. in Rendsel angekommen. S. M. Kanonenboot „Hilfs“, Kommandant: Kapitän-Lieutenant Müller, ist am 15. Aug. in Ostholthafen angekommen. S. M. Kanonenboot „Hilfs“, Kommandant: Kreuzer-Kapitän Wollhoff, ist am 25. Aug. von Ostholthafen nach See gegangen.

Ausland.

Schweiz, Bern, 26. Aug. Der Friedenskongreß beschloß auf Einladung der amerikanischen Friedensvereine, den nächsten Weltfriedenskongreß im Mai 1893 in Chicago abzuhalten und überließ dem nächsten Bureau die Entscheidung über die Angenommenheit einer gleichen oder ähnlichen Veranstaltung in Europa im nächsten Herbst. Der Kongreß nimmt danach einen Vorschlag der Kommission an, um welche die Schiedsgerichtsfrage abzuhandeln war; der Vorschlag geht aemntlich dahin, daß das Schiedsgericht keine kaiserliche Maßregel vorschlagen soll, sondern die Parteien des Schiedsgerichtes zur Entscheidung über die Beschaffenheit ermächtigen können. Gleichzeitig wurde beschlossen, die der Friedensdebatte genutzten Parlamentarier aufzufordern, möglichst gleichzeitige Urträge einzubringen, wodurch die Regierung verpflichtet werden, eventuell Schiedsgerichtsurteile auszuführen. Ein Theil der Engländer wollte die ganze Materie als nicht handlungsbar an die Kommission zurückgeben, während besonders die Franzosen auf die Annahme positiver Urteile bestehen blieben. Frederic Passy ist heute im Kongreß erschienen.

Oesterreich-Ungarn, Wien, 26. Aug. Der Minister des Auswärtigen Graf Kalnoky ist zu mehrtägigem Aufenthalt an das Hoflager in Triest abgereist. — Die neuen Goldproben werden am 4. Oktober ausgeben. Die ersten Exemplare sollen dem Kaiser anlässlich seines Namensfestes überreicht werden. — Gumbden, 26. Aug. Der König und die Königin von Dänemark reisen heute Nacht zum Besuche des Großherzogs und der Großherzogin von Luxemburg nach Gohenburg bei Münden.

Frankreich, Paris, 26. Aug. In unterrichteten Kreisen wird angenommen, daß Frankreich der offiziellen Einladung Folge leisten wird, welche die Vereinigten Staaten der französischen Regierung zu der Teilnahme an der großen Schiffsparade im April 1893 zugehen ließen.

Paris, 26. Aug. Am Montag begannen vor dem Seiner-Geicht die Verhandlungen gegen den Marquis de Mores wegen des Zweits mit dem jüdischen Kapitän Meyer, in welchem letzterer geblieben wurde.

Serbien, Belgrad, 26. Aug. Der Ministerpräsident beschloß die Einziehung einer unparteiischen Kommission in bezug auf die Bestimmung des von der früheren Regierung übernommenen Standes der Finanzen sowie der rückständigen Steuern und der schwebenden Schuld. Es verlautet, das neue Kabinett beabsichtige verschiedene Erparungen durchzuführen. — Ferner hat die Regierung mit der Regiertheit die Aufhebung der Asienfahrt der Königin Natalie vereinbart. König Alexander empfing in längerer Audienz die Hofdame der Königin Natalie, Fräulein Jana Giorgiewitsch. Dann ist der junge König nach Braun abgereist.

Griechenland, Athen, 26. Aug. Das Kanonenschiff „Baron“, welches gegenwärtig bei Zoulou anker, wird zur Teilnahme an

Seidenwaaren.

Grosse Auswahl in schwarz, weiss und farbig.
Vortheilhafte Qualitäten zu billigen Preisen.
Specialität: Seidenstoffe für Brautkleider.
Detailverkauf.
Schlenner & Jacoby, Leipzig,
Petersstrasse 41.

Herm. Oetting
Bazar für Herren
Gr. Ulrichstr. 56.
Empfehle zur bevorzuehenden
Sandblau:
Schifflein, Zoppen u. Blousen
von 3 Mt.
Gürtelblousen 5 Mt.
Jagdtrichter, Jagd-Hebermäntel
regentdicht.
Leichte Leders-Joppen
in neuen Formen, billigst.
Sabelrock von 18,50 Mt. an.
Wettermäntel von vorwärts wasser-
dichten Loden.
Illustr. Preiscontant gratis.

Herm. Oetting
Gr. Ulrichstr. 56.
Alle Jagdgeräthschaften:
Jagdt. u. Patronenstaschen
(neue Modelle),
Patronen-Gurt, Hüfenschlingen,
Hühnergelenk,
Stückfackel, Wildtransportfackel,
Gewehrstützgerate, Hundeleinen,
Kampfbretchen, Jagdhüte,
Gamaschen, Jagdstrümpfe,
Weiser, Teinflaschen, Becher.
Bekanntlich nur beste Qualität
bei billigsten Preisen.

Echt Keirische Ledenhüte
von Anton Kähler in Graz.
Herm. Oetting, Halle a/S.

Bitte meine neue prachtvoll illu-
strirte Preisliste zu verlangen.

Blasebälge empfiehlt
Fr. Petersen,
(Götsch Nachf.), Zeilnuga 28.

Filz-, Seiden-, Stroh- und
Fantasie-Hüte.
Chap. mécaniques.
Reichhaltige
Auswahl.

Christian Voigt, Halle a. S.
Schmeerstr. 33/34,
gegründet 1822.

Niederlage
der
K. K. Hofhutfabrik
P. & C. HABIG, Wien.
Cravatten, Träger.
Glacé-, Wildleder-,
Zwirnhandschuhe eigener Fabrik.

E. LEUTERT,
Halle a. S.,
Maschinenfabrik u. Eisengießerei,
baut seit 30 Jahren als Specialität
Dampfpumpen
in bewährten practischen Constructionen.
Selbstthätige Condensatoren
zum Niederschlagen des Retourdampfes bei Dampfpumpen.
20-40% Brennmaterialersparnis.




Verlust

won Broschen und Cravattennadeln im
ganz unmöglich, wenn dieselben mit
Patentnadeln versehen sind. Jedermann,
welcher bezügliche als Kunden oder
ihres Preises wegen wertvolle Gegen-
stände besitzt, sollte diese Patentnadeln
noch nachträglich anbringen lassen.
Preis für die Nadel 50 s., Rollen für's
Anbringen derselben von 1/2 Mt. an.
Niederverkauf für Halle u. Umgegend.

F. R. Tittel
Gold- u. Silberw., Bijouteriew.-Fabrik,
Liebenauerstrasse 25.

Jede Reparatur
an ächten und unächten Schmuck-
sachen wird bestens ausgeführt.

F. R. Tittel,
Gold- u. Silberw., Bijouteriew.-Fabrik,
Liebenauerstrasse 25.

Alte Goldsachen
zum Einschmelzen
werden bei Eintausen in Zahlung
genommen.

F. R. Tittel,
Gold- u. Silberw., Bijouteriew.-Fabrik,
Liebenauerstrasse 25.

Pianinos äußerst solide Bau-
weise, als Ton, die
gute Ausstattung,
empfehle unter 5jähriger Garantie zu
mäßigen Preisen, v. 400-900 A. die
altenannte Fabrik v. C. Köhler &
Spangenberg, Seib. Piano-
magazin Halle a/S., Geographische G.
Berlinerstr. 6. Döll.
Vermietung unter Pianinos.

Christian Glaser, Halle a. S.,
Große Klausstr. 24,
empfehle als Specialität

Spar-Kochherde




für
Hotels, Herrschaftsküchen, Haushaltungen etc.
in größter Auswahl.

Alle Preise Preisbücher gratis.
Größte Garantie für Brauchbarkeit.
Reparaturen an Sparkochenherden
werden in meiner Werkstatt für Reparaturen prompt ausgeführt.

HALLESCHER
Jalouisen-, Kehlreisten-, Fabrik
Krausenstr. 10, Franz Rudolph, Telefon 472.

Pferde-Schleppreden, Harken,
engl. u. am. Construction, bewegl. Stahlfinken, mit und
ohne Führer, von 70 Mt.
von 250 Mt. **Grasmähmaschinen,**
Selbstthätige Mähmaschinen
für Getreide, Klee etc. gebe ich zu Probearbeiten, von
150 Mt. steigend unter Garantie, habe damit im vorigen
Jahre recht gute Resultate erzielt.

Garbenbindende Mähmaschinen,
Dampfgepöpel von 200 Mt., vortheilhafter Erfolg
des Verdampfens, leicht zu bedienen, leicht zu bewegen,
billig und viel arbeitend, macht häufig aus vorhandenen,
für Bierbrauerei zu schwer arbeitenden Dreiholmaschinen,
Schrotmühlen, Sägemaschinen sehr vortheilhafte Ge-
räthe, hat für seine Empfehlung zahlreiche Referenzen
seit langen Jahren.

3000 bis 4000 Mt. **Mittlere Dampfreschmaschinen.**
4000 bis 5000 Mt.
6000 bis 8000 Mt. **grosse Dampfreschmasch.**

Trochlelevator und Garbenbinder
auf Wunsch.

Neue und große, fliehende und liegende
Locomobilen,
Dampfplug, einmählich, System, gut und billig.
Für alle Arbeiten passende, auch gebrauchte
Gepöpelwerke.

Dreschmaschinen, Stahlsystem u. breite Trommel,
Reizen u. Pat.-Schläger, 1 bis 3 Spänn., mit und ohne
Heinigung, Riemen u. Nadeltrieb, auch gebraucht.

Pflüge
die anerkannt besten, unter den schwierigsten Verhält-
nissen arbeitenden Dreihol für Schäl- und Saatfurche,
auch ein- und zweifelhafte Pflüge von Stahl u. Eisen
liefern unter Garantie

Alw. Taatz C.-V., Halle a. S.
Alle Maschinen gebe ich nach Verarbeitung
zu fertiger, für mich kostenloser Probe.

Patentirten Cement-Holz-Theer
(D. R. P.)
bestes Material zur Conservierung und Dichthaltung der Pappdächer, zur Isolirung
gegen Feuchtigkeit und Schwamm, zum Anstrich von Holz- und Eisen-Constructio-
nen — **kalt aufzutragen,** nicht mit Sand zu beworfen, **feuersicher,**
selbst bei starker Sonnenhitze nicht ablaufend, hält bestens empfohlen

Bruno Brennecke, Halle a/S.,
Fabrik chemisch-technischer Producte,
Comptoir: Dorotheenstr. 9. — Fabrik: Mühlgraben 3.

Bierdruck-Apparate.

Große Ausstellung fertiger Apparate.
Apparate nach der neuen kommenden Vorschriften.
Franz Berger,
Mittelstraße 1a. Mittelstraße 1a.

Für Parket-Fussboden-
Arbeiten halte mich bestens empfohlen; ich liefere das vorzüglichste
deutsche Fabrikat in laubster Ausführung und durch erprobte Arbeiter
verlegt, prompt und billig.

Rudolph Neuhaus, Halle a/S.

Carsten's Fussboden-
Glanzlacke
in verschiedenen Farben, von keiner Concurrenz übertraffen, sind über-
aus praktisch, trocken-geruchlos, hart und fest während des
Anstriches, sind billiger als Oelfarbe und geben dem Fussboden ein
dauerndes höchst elegantes Aussehen.
Niederlage in Halle bei M. Wallsgott, gr. Ulrichstrasse 29.

Für den Anzeigenschein verantwortlich: W. König in Halle.

Tapeten!

Matrestapeten von 10 A an,
Goldtapeten „ 20 A „
Glanztapeten „ 30 A „
in den schönsten neuesten Mustern.
Musterkataloge überallhin franco.
Gebrüder Ziegler, Witten 1/2 Westf.

13 Markt 13.

Ed. Graf

aus Prag.
Halle a. S.,
Marienbibliothek.
Größtes
Special-Geschäft
am Plage.
Billigste u. reichste Bezugsquellen
von
Bettfedern,
garantirt neu und sauber, à Pfd. von
60 Pfg. an bis zu den feinsten schnee-
weissen
Halbdannen,
à Pfd. von 2,50 bis 3,00 Mark.
Grane Danuen
von wunderbarer Füllkraft, genügen
blos 3 Pfd. in ein großes Ledbett,
à Pfd. 2,50, 2,80 bis 3 Mark.
Größe Auswahl in
fertigen Betten,
mit nur guten Halbdannen gefüllt
und federdichtem Jutelett,
à Gebett Ober-, Unterbett und Kissen
von 12,00 an bis zu den feinsten.
Herrschafsbetten,
mit Danuen gefüllt, à Gebett von
35,00 bis 45,00 Mark.
Fein gequälte Jutelett von feinsten
Federkernen, Dreif., Eiser u. Bett-
barchent, Bettbezüge, Bettfücher,
Strohfüße zu jeder Preisen.
Größe Auswahl in Strohbetten und
Schlafdecken, Bettfücher u. Matz.
Bei Einkauf im Betrage von 50 Mt
2% Rabatt.
Verand nach auswärts
Muster und Preislisten franco.
Umtausch gestattet.

Wende finden Stellung.

Halle. Druck und Verlag von Otto Denzel. Mt 1 Weigand, Unterhaltungsbldat u. M. f. Haus.

